



Lieber Leser

Vor ihnen liegt schon wieder das 2. Rundschreiben des neuen Jahres.

Auch hierin informieren wir sie über alles was wir im letzten Monat gemacht haben und noch machen werden.

Gespräch mit Martin de Kock, Gemeente Sluis.

Am 13.1.2016 fand ein Gespräch mit Martin de Kock statt über die Grünanlagen in Cadzand. Hierbei haben wir nachfolgende Themen besprochen:

- Fußweg entlang des Kanals (Bad) ist sehr schlecht. Wird verbessert nachdem die Arbeiten am Pumpwerk abgeschlossen sind.
- Großer Bewuchs wird in der kommenden Zeit gestutzt oder entfernt. An dieser Stelle kommt niedrigerer Bewuchs/Sträucher.
- Die Blumenbeete in der Stelle werden geräumt. Hierfür werden niedrige Sträucher/Blumen gepflanzt.
- Der Zaun hinter den Häusern, grenzend an den Spielplatz (Noordland/Prins Willem Alexanderstraat) wird entfernt. Hierdurch wird ein Grasstreifen geschaffen und wir erwägen die Möglichkeiten um hier in Kürze Fußballtore aufzustellen. Auch den Wirrgarten werden wir hierin einbeziehen. Dies wird in Etappen ausgeführt, sodass auch der dort ansässige Laubfrosch seinen Wohnort wechseln kann.
- Für die Hanging-Baskets in Cadzand-dorf werden wir wieder einen Kostenvoranschlag anfragen.

Jahresversammlung

Am 15. Januar 2016 fand die Jahresversammlung „Neuer Stil“ statt. Der Bericht hiervon steht mittlerweile auf unserer Webseite. Für uns war es ein Erfolg. Trotz des sehr schlechten Wetters hatten wir 70 Besucher. Über die 5 Thesen des Dorfrates wurde gut mitgedacht. Die Fragen unserer Besucher haben wir weitergeleitet an die gemeente Sluis um hierauf zu antworten.

Jedes Dorf seinen eigenen Hochstamm-Obstgarten

Am 3. Februar 2016 hatten wir das 1. Meeting mit der Stichting Landschapsbeheer Zeeland (SLZ) über die Möglichkeit eines Hochstamm-Obstgartens in Cadzand. Solch ein Obstgarten kann sich zu einem grünen Treffpunkt für das ganze Dorf

entwickeln. Ein Treffpunkt wo alle gerne hingehen und wo diverse Aktivitäten stattfinden können.

Charakteristische Elemente

Hochstamm-Obstgärten sind charakteristische Elemente in der Landschaft von Zeeland. Obstanbau gibt es seit Jahren in Zeeland. Er gibt der Landschaft Charakter. Früher gab es viele Obstgärten in der Nähe von Bauernhöfen und rund um die Dörfer. Dies könnte wieder zurückkehren.

SLZ ist seit Jahren aktiv bei Bau, Verwaltung und Pflege dieser Hochstamm-Obstgärten. In jedem Zeeländischen Dorf möchten sie, zusammen mit den Bewohnern, einen zugänglichen Obstgarten errichten. Natürlich unter Mitarbeit der Behörden und Landeigentümern. Dies schaffen wir nur mit Freiwilligen, sowohl vom Dorfrat als auch von Bewohnern.

Gespräch mit Bianca Potter (Verkehrsexpertin)

Am 10.2.2016 fand ein Gespräch mit Bianca Potter (Verkehrsexpertin gemeente Sluis) statt. Die nachfolgenden Themen wurden besprochen:

- Sicherer (Schul-)Weg bei der Kreuzung Prinsestraat-Badhuisweg-Erasmusweg. Die Verkehrsexpertin findet sie Situation übersichtlich genug. Man hat von allen Seiten freie Sicht. Hierzu werden keine Maßnahmen genommen.
- Unsichere Situation bei der Ausfahrt Erasmusweg Richtung Ringdijk Noord. Auch die Verkehrsexpertin findet die Situation unübersichtlich. Es werden Maßnahmen genommen.
- Beidseitig Parken Vijverstraat und Umgebung. Es entstehen gefährliche Situationen während Hilfseinsätzen (Feuerwehr, Krankenwagen etc.) Bianca Potter weist daraufhin dass hier nur in den angegebene Flächen geparkt werden darf. Die betreffenden Bewohner werden nochmals per Brief hierauf gewiesen. Bei mehrmaligem Falschparken werden Maßnahmen genommen.

Anfrage eines finanziellen Beitrags

Am 19.2.2016 wird der Dorfrat zusammen mit Lieve Maenhout von der gemeente Sluis einen finanziellen Beitrag anfragen beim Rabobank Stimuleringsfonds. Diese Anfrage hat das Ziel einen Tablet Kurs für Senioren in Cadzand zu errichten und gleichzeitig die dafür benötigten I-Pads anzuschaffen.

Hufeisengespräch (Hoefijzeroverleg)

Vor einigen Jahren hat die gemeente Sluis die Zweitwohnungsverordnung abgeschafft. Trotz Protesten einiger Dorfräte (Retranchement, Groede, Nieuwvliet, Zuidzande und Cadzand) und der Bitte um diese Dörfer(Kerne) von dieser Regelung auszuschließen. Die so genannten Hufeisenkerne kämpfen, im Gegensatz zu anderen Kernen, nicht mit Lehrstand.

Im Frühjahr 2016 blickt das College van B&W zurück auf die Abschaffung dieser Verordnung. Nach diversen Zusammenkünften mit den Hufeisenkernen scheinen alle diese Dörfer mit den negativen Effekten zu kämpfen. Dies durch die große Zunahme der Zweitwohnungen die nicht immer bewohnt werden.

Der Dorfrat Cadzand probiert auf verschiedene Arten die Teilzeitbewohner ins Dorf einzubeziehen, unter anderem als Dorfs Botschafter und der Aktivitäten Organisation. Doch auch bei uns ist der Effekt der wenigen, dauerhaften Bewohner negativ fühlbar. Unter anderem weil es viel Leerstand gibt, weniger Bewegung und Aktivität, weniger Freiwillige vorhanden sind und weil die Preise für Häuser stark steigen. Um zu verhindern das Cadzand ein reines Feriendorf wird finden wir eine gute Balance zwischen Fest- und Teilzeitbewohnern wichtig.

Darum möchten wir, zusammen mit den anderen Dorfräten, dem College van B&W und dem Gemeenteraad eine passende Lösung finden die die Lebensqualität der kleinen Kerne in Stand hält oder sogar verbessert.

Die Hufeisenkerne starten darum die nachfolgenden Aktivitäten:

- Eine Unterschriftensammlung um die öffentliche Meinung zu dieser Sache zu inventarisieren.
- Organisieren einer Rundfrage in den betreffenden Kernen bei den Bewohnern zu deren persönlicher Meinung und Erfahrung.
- Untersuchung der Effekte dieser Abschaffung der Verordnung auf dem Wohnungsmarkt in den betroffenen Kernen.

In den kommenden Wochen werden wir in Cadzand-Dorf von Haus zu Haus gehen mit der Bitte um ihre Unterschrift zur Unterstützung.

Diese Unterschriftensammlung (Petitie) kann auch online unterschrieben werden:
<https://petities.nl/petitions/tweede-woning-nee-leefbare-kustdorpen-ja?locale=nl>

Mittlerweile ist dieses Thema auch in den Nationalen Medien auf Interesse gestoßen. Das Erste Interview hat bereits stattgefunden bei BNR Nieuwsradio und nächsten Montag werden Aufnahmen gemacht in Cadzand von Omroep Max für die Nachrichten.

Soweit das Rundschreiben für den Februar.

Mit freundlichen Grüßen

Dorpsraad Cadzand

Jan, Conny, Inge, Isabelle, Wigbert, Shelly, Maatje und Peter